

## **Turnierordnung des Schachbezirks Pforzheim**

Stand: 12. Juli 2014

[Änderungsvorschläge zur Bezirksversammlung 2016](#)

### **KAPITEL I : ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN**

#### **§ 1 Turniere im Schachbezirk Pforzheim**

Im Schachbezirk Pforzheim werden folgende Turniere regelmäßig ausgetragen:

- (1) Einzelmeisterschaften
  - a. Bezirkseinzelsmeisterschaft (BEM)
  - b. Bezirkseinzelpokal (BEP)
- (2) Mannschaftsmeisterschaften
  - a. Mannschaftsligen
    - i. Bezirksklasse
    - ii. Kreisklasse A
    - iii. Kreisklasse B
    - iv. Kreisklasse C
    - v. Kreisklasse E (Schnupperrunde)
  - b. Bezirksmannschaftspokal (BMP)
  - c. Seniorenmeisterschaft
- (3) Blitzmeisterschaften
  - a. Einzelmeisterschaft (BBlitzEM)
  - b. Mannschaftsmeisterschaft (BblitzMM)

#### **§ 1a Zuständigkeiten**

Für die einzelnen Turniere sind folgende Turnierleiter zuständig:

Turnierleiter Verbandsrunde: Zuständig für die Durchführung der Verbandsrunde in den Mannschaftsligen sowie des Mannschaftspokals.

Spielleiter Bezirksturniere: Zuständig für die Durchführung der Bezirkseinzelsmeisterschaft, des Einzelpokals sowie der Mannschafts- und Einzelblitzmeisterschaft.

Für die Durchführung der Seniorenmeisterschaft ist der Seniorenreferent zuständig.

#### **§ 2 Spielberechtigung**

Für alle Turniere ist grundsätzlich eine Zulassung im Sinne der Spielerpassordnung des Badischen Schachverbandes für einen Verein des Schachbezirks Pforzheim notwendig.

#### **§ 3 Allgemeine Bestimmungen**

- (1) Änderungen der Turnierordnung nimmt der Bezirksvorstand mit Mehrheitsbeschluss vor. Entscheidende Änderungen werden von der Bezirksversammlung verabschiedet.
- (2) Die Turnierordnung des Schachbezirks Pforzheim orientiert sich an der Turnierordnung des Badischen Schachverbandes und der FIDE. Änderungen dieser Turnierordnungen werden entsprechend in die Bezirksturnierordnung übernommen.

## KAPITEL II : MEISTERSCHAFTEN

### Abschnitt 1: Einzelmeisterschaften

#### § 4 Bezirkseinzelsmeisterschaft

- (1) Die Bezirkseinzelsmeisterschaft wird in ~~zwei~~einer Klasse ~~n~~, ~~Meister- und Hauptturnier~~, ausgetragen. ~~Sie soll an zwei Wochenenden, im Januar oder Februar, stattfinden.~~
- (2) Spielberechtigt im Meisterturnier sind:
- a. ~~Alle Spieler mit Spielrecht im Meisterturnier.~~
  - b. ~~Alle Aufsteiger des Hauptturniers.~~
  - c. ~~Die Finalteilnehmer des BEP und die ersten beiden des Schweizer System Turniers der ausgeschiedenen Spieler.~~
  - d. ~~Die Bezirksjugendeinzelmeister U16, U18 und U20.~~
  - e. ~~Alle Spieler, die für das BM- oder MA-Turnier des Badischen Schachkongresses (BSK) startberechtigt sind.~~
  - f. ~~Alle Spieler mit DWZ oder ELO größer als 1900 zum 01. Januar vor der BEM.~~
  - g. ~~Jugendspieler, die nach Ansicht des Turnierleiters über eine hinreichende Spielstärke für das Meisterturnier verfügen.~~
  - h. ~~Freiplätze, sofern eine Mindestteilnehmerzahl von acht nicht erreicht wird.~~
  - i. ~~Freiplatz zum Erreichen einer geraden Teilnehmerzahl.~~
- ~~zu a) und b): Diese Qualifikation geht nach vier Jahren verloren.~~  
~~zu c) und d): Diese Qualifikation muss in einem der beiden nächsten Turniere wahrgenommen werden.~~
- (~~3~~)(2) Der Sieger des ~~Meisterturniers~~Turniers ist der Bezirksmeister des Schachbezirks Pforzheim des laufenden Jahres.
- (4) ~~Spielberechtigt im Hauptturnier sind alle Spieler, die nicht im Meisterturnier spielberechtigt sind.~~
- (3)
- (5) ~~Auf- und Abstiegsregelung~~
- a. ~~Im Meisterturnier steigt je angefangene vier Teilnehmer ein Teilnehmer ab.~~
  - b. ~~Im Hauptturnier steigt je angefangene acht Teilnehmer ein Teilnehmer auf.~~
- (6) ~~Turniermodus~~
- ~~In beiden Turnieren gilt:~~
- a. ~~bis zehn Teilnehmer: Rundenturnier~~
  - b. ~~über zehn Teilnehmer: Sieben Runden Schweizer System~~Das Turnier wird grundsätzlich im Schweizer System ausgetragen. Die Rundenzahl wird in einer Ausschreibung bekanntgegeben.
- (~~7~~)(4) Wertung bei Punktgleichheit
- a. Rundenturnier: Sonneborn-Berger Wertung
  - b. Schweizer System: Buchholz Wertung, wobei der schlechteste Gegner nicht gewertet wird. Weitere Verfeinerungen werden nicht vorgenommen.

Bei Entscheidung um den ersten Platz des ~~Meisterturniers~~Turniers wird bei Punktgleichstand von zwei Spielern ein Stichkampf über zwei Partien, von drei oder mehr Spielern ein einrundiges Stichturnier, ausgetragen. Bei abermaligem Gleichstand entscheidet die Wertung des Turniers, dann die Wertung des Stichkampfes. Bei weiterem Gleichstand entscheiden weitere Stichpartien. ~~Bei der Entscheidung über die Auf- und Abstiegsplätze wird bei Punkt- und Wertungsgleichheit zugunsten der betroffenen Spieler entschieden.~~

**Formatiert:** Einzug: Vor: 1,27 cm,  
Keine Aufzählungen oder  
Nummerierungen

~~(8) Das Reuegeld beträgt 10.-€.~~

## § 5 Bezirkseinzelpokal (BEP)

- (1) Der BEP wird möglichst an einem Wochenende gespielt.
- (2) Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Verein im Schachbezirk Pforzheim spielberechtigt sind.
- (3) Alle teilnehmenden Spieler müssen vor Beginn des Turniers einen Meldebogen mit Adresse und E-Mail-Adresse abgeben.
- (4) Das Bezirkspokalturnier wird im KO-System ausgetragen. Bei Remis wird bis zur Entscheidung mit vertauschten Farben geblitzt. (Bedenkzeit zehn Minuten je Spieler). Im Finale wird bei Remis zuerst ein Rückspiel mit vertauschten Farben ausgetragen, dann, wiederum mit vertauschten Farben, geblitzt.
- (5) In der ersten Runde werden alle Gegner gegeneinander gelost. (Ein Freilos bei ungerader Teilnehmerzahl.) Danach wird gegebenenfalls eine Zwischenrunde ausgetragen, in der die Teilnehmerzahl auf eine KO-System gerechte Zahl verkleinert wird. Die ausgeschiedenen Spieler nehmen an einem Schweizer-System-Turnier mit 4 Runden teil. Die Punktzahl, mit der die ausgeschiedenen Spieler übernommen werden, ist die Pokalrundenzahl -1.
- (6) Wegen der Qualifikation für das Meisterturnier muss der BEP vor Beginn der Bezirkseinzelsmeisterschaft beendet sein.
- (7) Der Sieger erhält den Titel Bezirkspokalsieger des laufenden Jahres und ist für den Badischen Einzelpokal qualifiziert.

## Abschnitt 2: Mannschaftsmeisterschaften

### § 6 Klassen

Im Schachbezirk Pforzheim werden die Mannschaftsmeisterschaften in folgenden Klassen ausgetragen:

- (1) Bezirksklasse
- (2) Kreisklasse A
- (3) Kreisklasse B
- (4) Kreisklasse C
- (5) Kreisklasse E (Schnupperrunde)

### § 7 Auf- und Abstiegsregelung, Relegation

- (1) Die erstplatzierten Mannschaften der Bezirksklasse steigen entsprechend der badischen Turnierordnung auf.
- (2) Die letztplatzierte Mannschaft der Bezirksklasse steigt in die Kreisklasse A ab, die erstplatzierte der Kreisklasse A in die Bezirksklasse auf.
- (3) Ist mit (2) eine Klassenstärke von genau zehn Mannschaften in der Bezirksklasse erreicht, so steigt zusätzlich die vorletztplatzierte Mannschaft der Bezirksklasse ab und die zweitplatzierte der Kreisklasse A auf. Andernfalls gibt es stattdessen entweder weitere Absteiger aus der Bezirksklasse oder weitere Aufsteiger aus der Kreisklasse A bis die Klassenstärke von zehn Mannschaften erreicht ist.
- (4) Die Abstiegsregelung wird analog zwischen den Kreisklassen A und B bzw. B und C

durchgeführt.

- (5) Für eine Teilnahme an der Kreisklasse C und Kreisklasse E ist keine Qualifikation erforderlich.
- (6) In allen Klassen wird die Tabelle zuerst über Mannschafts- und Brettunkte ermittelt. Bei Gleichstand um aufstiegs-, ~~oder~~ abstiegs-~~oder relegations~~relevante Plätze entscheidet ein Entscheidungsspiel über die Platzierung. Im Falle eines Unentschieden entscheiden erst die Berliner Wertung und höchstes Gewinnbrett, dann Blitzpartien (5 min) mit abwechselnder Farbverteilung bis zur Entscheidung.

~~(7) Die Relegationsspiele sind der letzte Spieltag der Verbandsrunde. Sie sind keine Entscheidungsspiele im Sinne der Turnierordnung des Badischen Schachverbandes; die Ranglistenbestimmungen für Mannschaftskämpfe müssen eingehalten werden. Die Relegationswettkämpfe werden mit der Brettstärke der angestrebten Klasse ausgetragen. Bei Gleichstand wird der Sieger analog zu den Entscheidungsspielen ermittelt.~~

#### Auf-/Abstiegstableau Saison 2011/2012 (ein Aufsteiger in Bereichsliga)

| Klasse        |            | Anzahl |   |   |   |   |   |
|---------------|------------|--------|---|---|---|---|---|
| Bereichsliga  | Absteiger  | 0      | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Bezirksklasse | Aufsteiger | 1      | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
|               | Absteiger  | 1      | 2 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Kreisklasse A | Aufsteiger | 2      | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
|               | Absteiger  | 1      | 2 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Kreisklasse B | Aufsteiger | 2      | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
|               | Absteiger  | 1      | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

#### Auf-/Abstiegstableau ab Saison 2012/2013 (zwei Aufsteiger in Bereichsliga)

| Klasse        |            | Anzahl |   |   |   |   |   |
|---------------|------------|--------|---|---|---|---|---|
| Bereichsliga  | Absteiger  | 0      | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Bezirksklasse | Aufsteiger | 2      | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
|               | Absteiger  | 1      | 1 | 2 | 2 | 3 | 4 |
| Kreisklasse A | Aufsteiger | 3      | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |
|               | Absteiger  | 1      | 1 | 2 | 2 | 3 | 4 |
| Kreisklasse B | Aufsteiger | 3      | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |
|               | Absteiger  | 1      | 1 | 2 | 2 | 3 | 4 |

## § 8 Mannschaftsstärke, Mannschaftszahl, Kreisklasse E

- (1) In der Bezirksklasse und der Kreisklasse A wird an acht Brettern gespielt. Die Kreisklasse B spielt an sieben Brettern, die Kreisklasse C spielt an fünf Brettern, die Kreisklasse E an vier Brettern. Die Bezirksklasse und die Kreisklassen A, B und C werden mit einer Bedenkzeit von zwei Stunden für 40 Züge plus einer Stunde ausgetragen. Die Bedenkzeit in der Kreisklasse E beträgt 90 Minuten.
- (2) Alle Klassen werden in der Regel mit zehn Mannschaften im Rundenturnier ausgetragen. Für die Kreisklassen C und E darf der Turnierleiter Verbandsrunde einen geeigneten Austragungsmodus wählen.
- (3) Die Brettreihenfolge in der Kreisklasse E muss nicht nach Rangliste erfolgen, es darf beliebig getauscht werden. Das Einsatzrecht in der Kreisklasse E ist nicht von der Ranglistenposition und vorherigen Einsätzen eines Spielers abhängig.
- (4) Der Sieger der Kreisklasse E erhält einen Pokal.
- (5) In der Kreisklasse E wird bei rechtzeitiger Absage kein Bußgeld wegen Nichtantretens verhängt und die Ergebnisse einer Mannschaft werden nicht annulliert, solange sie zu mindestens der Hälfte ihrer Spiele angetreten ist.-
- (6) In der Kreisklasse E werden zwei Partien mit vertauschten Farben gespielt. Beim zweiten Spiel dürfen die Aufstellung verändert werden und Ersatzspieler eingesetzt werden.
- (7) Bei Bedarf darf der Turnierleiter Verbandsrunde zwei oder mehr Begegnungen der Kreisklasse E an einem zentralen Ort austragen lassen.

## § 9 Ergebnis des Mannschaftskampfes

Eine Mannschaft, die mehr Bretter gewonnen hat als ihr Gegner, hat den Mannschaftskampf gewonnen und bekommt 2 Punkte. Ihr Gegner bekommt 0 Punkte. Haben beide Mannschaften gleich viele Bretter gewonnen, ist der Kampf unentschieden und beide Mannschaften bekommen 1 Punkt.

## § 10 Bezirksmannschaftspokal

- (1) Bezirksmannschaftspokal
  - a. Eine Pokalmannschaft besteht aus vier Spielern, wobei die Auswärtsmannschaft am ersten und am vierten Brett Weiß hat.
  - b. Die Vereine können beliebig viele Mannschaften melden, eine Pflicht zur Teilnahme mindestens einer Mannschaft besteht nicht. Der Meldetermin wird vom Turnierleiter Verbandsrunde festgesetzt.
  - c. Ein Spielerwechsel zwischen mehreren Pokalmannschaften eines Vereins ist nicht möglich.
  - d. Die Ansetzung der Paarungen erfolgt durch den Turnierleiter Verbandsrunde.
  - e. Turniermodus ist das KO-System (siehe auch Badische Turnierordnung). Die Bedenkzeit beträgt ~~2 Stunden~~ 100 Minuten für 40 Züge plus ~~eine Stunde~~ 50 Minuten sowie 30 Sekunden pro Zug ab dem ersten Zug (Fischerbedenkzeit).
  - f. Die erste Runde beginnt mit allen Mannschaften, danach wird gegebenenfalls eine Zwischenrunde ausgetragen, in der die Teilnehmerzahl auf eine KO-System gerechte Zahl verkleinert wird.
  - g. Bis einschließlich des ~~Achtelfinales~~ Viertelfinales spielen Mannschaften des gleichen Vereins nicht gegeneinander.
  - h. Bei unentschiedenem Ausgang entscheidet die Berliner Wertung, bei erneutem Gleichstand führen die beiden Mannschaften in gleicher Aufstellung mit vertauschten Farben Blitzpartien (jeweils fünf Minuten Bedenkzeit) durch.
  - i. Der Sieger ist Bezirksmannschaftspokalsieger und ist für die Badische

Mannschaftspokalmeisterschaft qualifiziert.

### **§ 11 Seniorenmannschaftsmeisterschaft**

- (1) Die Bezirksseniorenmeisterschaft ist die Vorrunde der Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft und wird gemäß deren Bestimmungen ausgetragen. Die folgenden Bestimmungen gelten nur, falls sie damit konform sind.
- (2) Die Einzelheiten der Durchführung bestimmt der Seniorenreferent in der Ausschreibung.
- (3) Die Heim-Mannschaft eines Mannschaftskampfes meldet spätestens am Folgetag eines Spieltermins das Ergebnis. Der Mannschaftskampf einer Heim-Mannschaft, die dem nicht nachkommt, wird als kampfflos verloren gewertet, es sei denn ihr Gegner meldet das Ergebnis binnen einer Woche. Das Versäumnis der Heim-Mannschaft wird darüber hinaus wie die nicht erfolgte Ergebnismeldung einer Bezirksliga- oder Kreisligamannschaft gemäß der Verfahrensordnung des Badischen Schachverbandes gehandelt.
- (4) Spielverlegungen sind in beiderseitigem Einverständnis möglich.

Abschnitt 3: Blitz- und Jugendmeisterschaften

### **§ 12 Mannschaftsblitzmeisterschaft**

- (1) Es wird mit 4er Mannschaften gespielt, jeder Verein kann mehrere Mannschaften melden.
- (2) Vor dem Turnier wird von jeder Mannschaft eine Rangliste mit maximal sechs Spielern erstellt. Es darf nicht getauscht werden.
- (3) Es werden fünf Minuten Blitzpartien nach den Regeln der FIDE gespielt.
- (4) Verantwortlich für die Durchführung ist der Spielleiter Bezirksturniere.
- (5) Das Startgeld beträgt 5,00 € je Mannschaft.

### **§ 13 Einzelblitzmeisterschaft**

- (1) Die Einzelblitzmeisterschaft soll am gleichen Tag wie die Mannschaftsblitzmeisterschaft ausgetragen werden.
- (2) Verantwortlich für die Durchführung ist der Spielleiter Bezirksturniere.
- (3) Alle teilnehmenden Spieler müssen vor Beginn des Turniers einen Meldebogen mit Adresse und E-Mail-Adresse abgeben.
- (4) Das Startgeld beträgt 2,50 € je Teilnehmer.

### **§ 14 Jugendmeisterschaften**

- (1) Die Durchführung aller Jugendmeisterschaften obliegt der Bezirksschachjugend.
- (2) Der Spielbetrieb wird durch die Spielordnung der Bezirksschachjugend geregelt.